

Untersuchung auf Tuberkulose bei Unterbringung in einer Gemeinschaftsunterkunft

Warum werde ich auf Tuberkulose untersucht?

In Gemeinschaftsunterkünften begegnen sich viele Menschen auf oftmals engem Raum, so dass Tuberkulose (und andere Infektionserkrankungen) leichter übertragen werden können. Um das Risiko einer Verbreitung der Tuberkulose zu senken, ist in Deutschland vor bzw. bei Aufnahme in eine Gemeinschaftsunterkunft (z. B. Erstaufnahmeeinrichtung für Asylsuchende oder Geflüchtete) eine Untersuchung auf eine ansteckungsfähige Lungentuberkulose gesetzlich vorgeschrieben (Infektionsschutzgesetz §36 Abs.4). Bei Personen ab dem vollendeten 15. Lebensjahr wird daher in der Regel ein Röntgenbild der Lungen angefertigt.

Eine Tuberkulose macht meistens Beschwerden. Vor allem zu Beginn der Erkrankung sind manche Menschen jedoch beschwerdefrei und können bereits ansteckend sein. Kinder, Schwangere, alte oder geschwächte Menschen sind besonders gefährdet, schwer an einer Tuberkulose zu erkranken.

Die schmerzfreie und in wenigen Minuten durchgeführte Röntgenuntersuchung trägt dazu bei, Lungentuberkulosen frühzeitig zu erkennen und zu behandeln. Die Untersuchungen dienen daher sowohl Ihrem eigenen Wohl als auch dem Ihrer Familie und aller anderen, die in der Gemeinschaftsunterkunft leben und arbeiten.

Warum ist ein Röntgenbild erforderlich?

Die beste Untersuchungsmethode, um eine Lungentuberkulose zu erkennen bzw. auszuschließen, ist ein Röntgenbild der Lungen. Die Strahlenbelastung bei dieser Röntgenuntersuchung ist sehr gering (s. Tabelle).

Werden Kinder und Schwangere auch geröntgt?

Befindet sich der menschliche Körper im Wachstum, ist er empfindlicher gegenüber Röntgenstrahlung. Daher werden für Kinder und Jugendliche im Alter bis 15 Jahre und für Schwangere zunächst eine Blutuntersuchung (IGRA) oder ein Tuberkulin-Hauttest (THT) empfohlen. Weisen die Testergebnisse auf eine Infektion mit Tuberkulosebakterien hin, wird zum Ausschluss bzw. zur Bestätigung einer Lungentuberkulose ebenfalls eine Röntgenuntersuchung durchgeführt.

Interessant zu wissen – Vergleich von Strahlenbelastungen

	Strahlungs-dosis [in Millisievert]
Röntgenuntersuchung des Brustkorbs	0,01 - 0,03
Flug von München nach Japan	0,1
Durchschnittliche jährliche Strahlenbelastung der Bevölkerung in Deutschland aus natürlichen Strahlungsquellen	2-3
Quelle: Deutsche Krebsgesellschaft online https://www.krebsgesellschaft.de/onko-internetportal/basis-informationen-krebs/bewusst-leben/krebsrisiko-strahlung.html	

Was passiert, wenn bei mir eine Tuberkulose festgestellt wird?

Weist das Röntgenbild auf das Vorliegen einer Lungentuberkulose hin, werden weitere Untersuchungen veranlasst, um diese Vermutung zu bestätigen (wie z. B. die Untersuchung des Auswurfs → ebenfalls schmerzfreie Untersuchung durch Abgabe von abgehustetem Sekret). Eine Tuberkulose lässt sich mit Medikamenten fast immer heilen. Je früher die Krankheit entdeckt wird, desto besser sind die Heilungschancen und desto geringer die Ansteckungsgefahr für andere im Umfeld. Bleibt eine Lungentuberkulose unentdeckt, kann sich die Erkrankung im Körper weiter ausbreiten und ihm dauerhaft schaden.